

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

---

## Anfertigung und Lieferung von Postformularen.

Die schweizerische Postverwaltung hat die bisherigen Verträge mit den Druckereien über das Erstellen von Postformularen auf Ende Juni 1904 gekündigt und eröffnet hiermit über die künftige Lieferung dieser Drucksachen einen neuen Wettbewerb.

Sie beabsichtigt, alle diejenigen Formulare vertraglich zu vergeben, deren jährlicher Verbrauch aus mehr als 5000 Exemplaren besteht; deren Zahl beträgt ungefähr 300.

Für die Preisangebote ist ausschließlich das zu diesem Zwecke bestimmte Formular mit Angaben über die Auflage, das Format und das Papiergewicht jedes einzelnen zu vergebenden Postformulars zu verwenden, das den leistungsfähigen Druckereien, die darum nachsuchen, von der Oberpostdirektion geliefert wird. Überdies können bei der Oberpostdirektion die Lieferungsvorschriften, sowie ein Exemplar von jedem der zu vergebenden Formulare bezogen werden.

Es steht jedem Bewerber frei, Angebote nur für ein Formular oder für mehrere Formulare einzureichen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Arbeiten wie bisher an verschiedene Druckereien zu vergeben, somit nur einen Teil der von jedem einzelnen Unternehmer eingereichten annehmbaren Angebote zu berücksichtigen.

Die Angebote sind zu frankieren und in verschlossenem Umschlag bis spätestens Ende März 1904 an die Oberpostdirektion zu richten. Sie sollen auf der Adressseite des Umschlages deutlich folgende Bezeichnung tragen: „Preisangebote für Postformulare“.

Bern, den 10. Februar 1904.

Die Oberpostdirektion.

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser-, Schreiner-, Parkett-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Holzrollladen für die Erstellung eines Zollgebäudes an der bisher zollfreien Strasse in Kreuzlingen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim Hauptzollamt Kreuzlingen zur Einsicht aufgelegt, wo sich am 3. März ein Beamter der unterzeichneten Direktion zur nähern Auskunfterteilung einfinden wird.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das Zollgebäude in Kreuzlingen“ bis und mit dem 8. März nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 9. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 22. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

Die Steinhauerarbeiten II. Teil in Berner Sandstein, eventuell St. Margretherstein und Granit für das eidgenössische Münzgebäude in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 128) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Münzgebäude Bern“ bis und mit dem 8. März nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 9. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 23. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

Die Glaserarbeiten (Fensterlieferung) für das Postgebäude in Altdorf werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, und am 1. März auch im Baubureau des neuen Postgebäudes in Altdorf zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Altdorf“ bis und mit dem 7. März nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 8. März 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 22. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

## Stellen-Ausschreibungen.

### Justiz- und Polizeidepartement.

- Vakante Stelle:** Direktor des eidg. Versicherungsamtes.
- Erfordernisse:** Allgemeine Bildung. Gründliche Kenntnisse der privaten Versicherung mit Inbegriff ihrer versicherungstechnischen Grundlagen.
- Besoldung:** Fr. 8000. (Vorbehalten bleibt die Festsetzung der Besoldung bis Fr. 10,000, entsprechend der Besoldung des bisherigen Inhabers des Amtes, mit Genehmigung der Bundesversammlung.)
- Anmeldungstermin:** 5. März 1904.
- Anmeldung an:** Justiz- und Polizeidepartement.
- 

### Militärdepartement.

- Vakante Stellen:** Zwei definitive Instruktionsaspiranten der Genietruppen.
- Erfordernisse:** Offizier der schweizerischen Armee mit technischer Bildung und Kenntnis zweier Landessprachen.
- Besoldung:** Fr. 2500 bis 3000.
- Anmeldungstermin:** 5. März 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- 

### Finanz- und Zolldepartement.

#### *Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Einnehmer beim Hauptzollamt Thayngen-Bahnhof.
- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 3800.
- Anmeldungstermin:** 5. März 1904.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Schaffhausen.
-

## Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1. Briefträgerchefgehülfe in Lausanne.                 | } | Anmeldung bis zum 8. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.                             |
| 2. Drei Briefträger in Lausanne.                       |   |  |
| 3. Posthalter und Briefträger in Bolligen (Bern).      | } | Anmeldung bis zum 8. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.                                 |
| 4. Posthalter in Büren a/A.                            |   |  |
| 5. Briefträger und Packer in Büren a/A.                |   |  |
| 6. Posthalter und Bote in Unterseen (Bern).            |   |  |
| 7. Postverwalter in Chaux-de-Fonds.                    | } | Anmeldung bis zum 8. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.                            |
| 8. Postbote in Sonvilier (Bern).                       |   |  |
| 9. Postpacker in Sonceboz.                             |   |  |
| 10. Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Basel.        | } | Anmeldung bis zum 8. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.                                |
| 11. Drei Postcommis in Basel.                          |   |  |
| 12. Briefträger in Basel.                              |   |  |
| 13. Briefkastenleerer in Basel.                        |   |  |
| 14. Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel.      |   |  |
| 15. Postcommis in Solothurn.                           |   |  |
| 16. Posthalter, Briefträger und Bote in Sulz (Aargau). |   | Anmeldung bis zum 8. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.                                |
| 17. Telegraphist in Rorschach.                         |   | Anmeldung bis zum 8. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.                        |
| 18. Ausläufer beim Telegraphenbureau Locarno.          |   | Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 8. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona. |

- 
1. Revisionsgehülfe bei der Oberpostkontrolle, eventuell Kanzlist II. Klasse bei der Oberpostinspektion. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Oberpostdirektion in Bern.

2. Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3. Postcommis in Siders (Wallis).
4. Posthalter und Briefträger in Cugy (Freiburg).
5. Posthalter und Briefträger in Oberwil bei Büren (Bern). Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
6. Posthalter und Briefträger in St. Martin (Neuenburg). Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
7. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
8. Posthalter, Briefträger und Bote in Schafisheim (Aargau). Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
9. Zwei Postcommis in Zürich.
10. Briefträger in Zürich.
11. Postcommis in Frauenfeld.
12. Postcommis in Schaffhausen.
13. Briefträger in Kronbühl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
14. Zwei Briefträger und Bureaudiener in Samaden. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
15. Telegraphist in Genf. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
16. Telephongehülfe I. eventuell II. Klasse in Genf. Anmeldung bis zum 1. März 1904 beim Telephonchef in Genf.
17. Telegraphist und Telephonist in Couvet. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
18. Zwei Telegraphisten in Bern. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
19. Telegraphist in Thun. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
20. Vier Telegraphisten in Zürich. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
21. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
22. Telegraphist in Lugano. Anmeldung bis zum 1. März 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

## **Erbenaufruf.**

Durch regierungsrätlichen Entscheid vom 2. Dezember 1903 wurden Oswald Herrmann, geb. den 20. Mai 1774, und dessen Bruder Josef Herrmann, geb. den 23. Januar 1776, in Menzingen, beide Bürger von Baar, als tot erklärt und das Zivilstandsamt Baar angewiesen, die bezügliche Eintragung im Totenregister B vorzunehmen.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des tit. Bürgerrates von Baar werden anmit, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes, alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der Genannten Erbansprüche geltend machen zu können glauben, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis und mit Dienstag den 31. Mai 1904 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weitem Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die tit. Waisenämter von allfällig abwesenden und bevormundeten Erben der Genannten und auch an solche, die das Recht zu diesem Erbenaufrufe bestreiten.

Zug, den 19. Februar 1904.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Für die Gerichtskanzlei:

Carl Stadler, Gerichtsschreiber.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.02.1904
Date	
Data	
Seite	443-448
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 863

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.